



G. Schieber für Gasleitungen

G 1. Produktspezifische Informationen

G 1a. Erfüllung der Technischen Spezifikationen des Auftraggebers (K.O.)

Sind Sie in der Lage, die angefragten Produkte vollinhaltlich gemäß der Technischen Spezifikationen für Schieber für Gasleitungen des Auftraggebers zu liefern?

☐ Ja ☐ **Nein**

G 1b. Wird für die Herstellung der Produkte duktiles Gusseisen gemäß DIN EN 1563, mindestens EN-GJS-400-15 / GGG 40 oder Polyethylen gemäß DIN EN 12201-4 verwendet?

☐ Ja ☐ Nein

Bitte geben Sie die verwendeten Werkstoffe an:

G 1c. Schieberspindel: Werkstoff, Schmierung und Abdichtung

Wird die Schieberspindel aus nichtrostendem Stahl mit einem Chrom-Gehalt von mindestens 13% und gemäß den Anforderungen der DIN EN 10088-1 gefertigt?

☐ Ja ☐ Nein

Werden ausschließlich Schmierstoffe im technischen Mindestmaß (Menge) eingesetzt?

☐ Ja ☐ Nein

Erfolgt die Abdichtung mit zwei korrosionsbeständigen O-Ringen aus Elastomer?

☐ Ja ☐ Nein

G 1d. Schieberkeil

Wird der Schieberkeil gemäß DIN EN 1171 aus NBR gefertigt?

☐ Ja ☐ Nein



Besteht die Keilmutter aus korrosionsbeständigem und entzinkungsfreiem Material?

☐ Ja ☐ Nein

Bitte geben Sie den Werkstoff an: _____

Umschließt die Gummierung den Schieberkeil vollständig und umhaftet diesen vollflächig?

☐ Ja ☐ Nein

Beträgt die Shorhärte der Gummierung mindestens 65 Shore A?

☐ Ja ☐ Nein

Bitte geben Sie die Shorhärte an: _____

G 1e. Konstruktion

Entspricht die Konstruktion eines Schiebers aus duktilem Gusseisen den Anforderungen gemäß DIN EN 13774, DIN EN 1171 und DIN EN 12 266- und -2?

☐ Ja ☐ Nein

Entspricht die Konstruktion eines Schiebers aus Polyethylen den Anforderungen gemäß DIN 3640 und DIN EN 12201-4?

☐ Ja ☐ Nein

G 1f. Werden die Abmessungen der Produkte gemäß DIN EN 558-1, Grundreihe 15 (F5)?

☐ Ja ☐ Nein

G 1g. Bitte geben Sie an, welcher Korrosionsschutz innen auf die Produkte werksseitig oder durch einen externen Beschichtungsbetrieb aufgebracht werden kann (Mehrfachnennung möglich):

Innen: ☐ Epoxidharzbeschichtung ☐ Emaillierung

Wenn Epoxidharzbeschichtung, wird diese gemäß DIN EN 14901 und entsprechend den Qualitätsanforderungen der Gütegemeinschaft schwerer Korrosionsschutz (GSK) nach DIN 30677 T. 2 ausgeführt?

☐ Ja ☐ Nein



Wenn Emaillierung, wird diese gemäß DIN EN ISO 11177 und entsprechend den Qualitätsanforderungen und Prüfvorschriften des Deutschen Email-Verbandes (dev) ausgeführt?

☐ Ja ☐ Nein

G 1h. Bitte geben Sie an, welcher Korrosionsschutz außen auf die Produkte werksseitig oder durch einen externen Beschichtungsbetrieb aufgebracht werden kann (Mehrfachnennung möglich):

Außen: ☐ Epoxidharzbeschichtung ☐ Emaillierung

Wenn Epoxidharzbeschichtung, wird diese gemäß DIN EN 14901 und entsprechend den Qualitätsanforderungen der Gütegemeinschaft schwerer Korrosionsschutz (GSK) nach DIN 30677 T. 2 ausgeführt?

☐ Ja ☐ Nein

Wenn Emaillierung, wird diese gemäß DIN EN ISO 11177 und entsprechend den Qualitätsanforderungen und Prüfvorschriften des Deutschen Email-Verbandes (dev) ausgeführt?

☐ Ja ☐ Nein

Wenn bei B 1g. Innen: Emaillierung und bei B 1h. Außen: Epoxidharzbeschichtung, wird die Ausführung am Übergang vollflächig hergestellt, um Korrosion zu vermeiden?

☐ Ja ☐ Nein

G 1i. Bitte geben Sie an welche Anschlusssysteme an den Produkten verfügbar sind (Mehrfachnennung möglich):

☐ Flanschverbindung gemäß DIN EN 1092 Teil 2, PN16

☐ PE-Anschweißenden aus PE100 SDR11 gemäß DIN 12201-2

G 1j. Bitte geben Sie die erforderlichen Flachgummidichtungen den jeweiligen Hersteller für die vorgenannten an:

G 1k. Werden sämtliche Produkte in Ihrer Produktion gegossen/gespritzt, bearbeitet und beschichtet?

☐ Ja, vollständige Eigenproduktion
☐ Nein, teilweise Eigenproduktion und Zulieferung
☐ Nein, vollständige Zulieferung



Wenn Ja, vollständige Eigenproduktion oder Nein, teilweise Eigenproduktion und Zulieferung, nennen Sie bitte die Hersteller/Produzenten aller wesentlichen eingesetzten Zulieferprodukte für die Eigenproduktion:

Zulieferprodukt	Hersteller

Wenn Nein teilweise Eigenproduktion und Zulieferung oder Nein, vollständige Zulieferung, nennen Sie bitte die Hersteller/Produzenten/Dienstleister aller wesentlichen eingesetzten Materialien und/oder Fertigungsschritte:

Zulieferprodukt/Fertigungsschritt	Hersteller/Produzent/Dienstleister

G 1l. Ist der Hersteller für Stahl- und/oder Gussbauteile im VdTÜV Merkblatt 1253/1 genannt? (K. O.*)

☐ Ja ☐ Nein*

Wenn Nein, bitte reichen Sie einen vergleichswisen Nachweis zum Hersteller ein.

G 1m. Sind die Schieber für den Einsatz in Zusammenhang mit Wasserstoff (H₂) geeignet und besteht ein H₂-ready-Zertifikat oder vergleichbar?

☐ Ja ☐ Nein

G 1n. Sind die Schieber von einer akkreditierten Zertifizierungsstelle geprüft und zugelassen worden? (K. O.)

☐ Ja ☐ Nein



G 1o. Werden die Vormaterialien oder das gefertigte Produkt auf Radioaktivität hin überprüft? (K. O.)

☐ Ja ☐ Nein

G 1p. Liegen zu sämtlichen Produkten entsprechende DVGW-Zulassungen und Baumusterprüfzertifikate vor? (K. O.)

☐ Ja ☐ Nein

Der Auftraggeber behält sich ausdrücklich vor, sämtliche DVGW-Zulassungen und Baumusterprüfzertifikate für eine Bewertung vom Bewerber einzufordern.

G 1q. Liegen zu sämtlichen Produkten Prüfbescheinigungen für die aufgebrachte Korrosionsbeschichtung (Epoxidharzbeschichtung, Emaillierung Vgl. Ziffer B 1d.) vor? (K. O.)

☐ Ja ☐ Nein

Der Auftraggeber behält sich ausdrücklich vor, entsprechende Nachweise für eine Bewertung vom Bewerber einzufordern.

G 1r. Liegen für die Korrosionsschutzbeschichtung entsprechende Anweisungen zur Aufbringung und ein Überwachungssystem vor? (K. O.)

☐ Ja ☐ Nein

G 1s. Sind Sie dazu berechtigt, in der Lage und bereit Anwenderschulung für die Verwendung, den Einbau und die Inbetriebnahme der Produkte an Standorten des Auftraggebers durchzuführen?

☐ Ja ☐ Nein

G 1t. Qualitäts- und Gütesicherung (K. O.)

Der Bewerber bestätigt, dass er für eine abschließende Bewertung des Antrags oder zur Überprüfung der Angaben des Antrags Musterbauteile der Produkte zur technischen Beurteilung auf gesonderte Anforderung jederzeit zur Verfügung stellen wird.

☐ Ja ☐ Nein

Der Bewerber erklärt, dass bei der Vergabestelle vorliegende Muster zur Definition der mittleren Qualität und Güte der Produkte uneingeschränkt verwendet werden können.

☐ Ja ☐ Nein



G 2. Hygienische Anforderungen an die Produkte

G 2a. Der Bewerber verpflichtet sich auf gesonderte Anforderung des Auftraggebers eine TGA-Analyse von Gummiwerkstoffen für die Produkte durchzuführen und die Ergebnisse an den Auftraggeber kostenfrei zu übermitteln. (K. O.)

☐ Ja ☐ Nein

G 2b. Der Bewerber verpflichtet sich Änderungen an Gummimischungen für die Produkte dem Auftraggeber jederzeit ohne gesonderte Anforderungen schriftlich mitzuteilen.

☐ Ja ☐ Nein

G 2c. Wurde die Haftfestigkeit der Gummierung des Schieberkeils mittels Schälversuch festgestellt? (K. O.)

☐ Ja ☐ Nein

Der Auftraggeber behält sich ausdrücklich vor, entsprechende Nachweise für eine Bewertung vom Bewerber einzufordern.

G 3. Prüfung und Rückverfolgbarkeit von Produkten

G 3a. Werden die Produkte jederzeit auf Übereinstimmung mit der technischen Spezifikation des Auftraggebers überprüft und eine Auslieferung von Produkten gewährleistet, die den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen? (K. O.)

☐ Ja ☐ Nein

G 3b. Ist eine durchgängige Dokumentation der Maß- und Prüfergebnisse zu den Produkten gewährleistet, die dem Auftraggeber auf Anforderung zur Verfügung gestellt werden können?

☐ Ja ☐ Nein

G 3c. Werden produktbezogene Aufzeichnungen und Zeugnisse entsprechend der in den technischen Regeln geforderten Zeiträume zugänglich aufbewahrt?

☐ Ja ☐ Nein

G 3d. Ist die Erstellung eines Werkszeugnisses 2.2 und eines Abnahmeprüfzeugnisses 3.1 gemäß DIN EN 10204 auch 10 Jahre nach Auslieferung noch möglich?

☐ Ja ☐ Nein

G 3e. Enthalten die Lieferpapiere und Prüfzeugnisse die Identifikationsnummer/Chargennummer der Produkte?

☐ Ja ☐ Nein



G 3f. Ist es Ihnen jederzeit möglich anzugeben, an welche Unternehmen Produkte einer Charge geliefert worden sind?

☐ Ja

☐ Nein



Abschlusserklärung

Mit der Unterschrift bestätigt der/die Antragsteller/in die Richtigkeit seiner/ihrer sämtlichen Angaben. Unzutreffende Erklärungen in Bezug auf Fachkunde, Leistungsfähigkeit oder Zuverlässigkeit oder eine unberechtigte Verweigerung der Auskünfte führen zu einem **abschlägigen Antragsbescheid**.

Zudem erklärt der/die Antragsteller/in förmlich, dass er/sie in der Lage ist, nach schriftlicher Aufforderung, Bescheinigungen und Nachweise in der eingeräumten Frist von 14 Kalendertagen beizubringen.

Mit nachstehender Unterschrift bestätigt der/die Antragsteller/in die Richtigkeit seiner/ihrer gesamten Angaben.

(Ort und Datum)

(Vor- und Nachname des Erklärenden und ihre Funktion im Unternehmen sowie Stempel des zu qualifizierenden Unternehmens/des die zu qualifizierende Unternehmensgemeinschaft vertretenden Unternehmens)